

Stellenausschreibung

für das Forschungsprojekt „Diversitätsorientierte Demokratiearbeit im ländlichen Raum Thüringens“

Für das *Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft* Jena (IDZ) sucht die *Amadeu Antonio Stiftung* frühestmöglich ab 1. Februar 2025

eine*n wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in

mit einem Stundenumfang von 20 Wochenstunden, befristet bis zum 31.12.2026. Das Projekt wird durch die Deutsche Stiftung für Ehrenamt und Engagement gefördert. Der Arbeitsort ist Jena.

Das IDZ ist eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung mit dem Ziel, die demokratische Kultur und Zivilgesellschaft in Thüringen und darüber hinaus zu stärken. Zentrale Aufgabe des Instituts ist es, Wissenslücken über demokratiefeindliche und -gefährdende Phänomene, Strukturen und Bewegungen zu identifizieren und durch wissenschaftliche Untersuchungen zu schließen. Das IDZ begreift sich als Ort der öffentlichen Sozialforschung, in dem der Erkenntnisgewinn und -transfer zwischen Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Politik einen zentralen Platz einnimmt. Seit dem 01. Juni 2020 ist das IDZ einer von bundesweit elf Standorten des vom BMBF geförderten FGZ.

Kurzbeschreibung des Projekts

Das Projekt fokussiert Engagementstrukturen der Demokratiearbeit im ländlichen Raum Thüringens. Im Projekt werden Gelingensfaktoren und Herausforderungen für eine diversitätsorientierte Demokratiearbeit identifiziert und Empfehlungen für die Engagementpraxis und -politik abgeleitet. Mehr denn je kommt diesem Engagement eine wichtige Rolle zu. Es prägt die lokale politische Kultur im ländlichen Raum. Vor dem Hintergrund der politischen Veränderungen in Thüringen und dem zunehmenden Einfluss rechtsextremer Positionen in Thüringen braucht es eine resiliente und diverse Zivilgesellschaft. Forschung in diesem spezifischen Anwendungsfeld gibt es kaum. Welche Auswirkungen haben Veränderungen der politischen Kultur auf dieses Engagement? Wie setzen sich Engagementstrukturen der Demokratiearbeit mit Diversität auseinander? Diese Fragen werden mit zivilgesellschaftlichen Kooperationspartner*innen – u.a. dem Landesverband für Frauen mit Behinderungen in Thüringen (LaFiT), betterplace lab – mittels unterschiedlicher empirischer Methoden untersucht. Die Ergebnisse und erarbeiteten Empfehlungen werden u.a. durch eine Broschüre nachhaltig zugänglich gemacht.

Wir suchen eine Person für folgende Tätigkeiten:

- Eigenständige wissenschaftliche Arbeit in den interdisziplinären Forschungsfeldern zu Engagement, ländlicher Raum, Demokratiewerke, Diskriminierung
- Konzeption, Durchführung und Auswertung der empirischen Studie (qualitativ, ggf. quantitativ)
- Verschriftlichung, Publikation und Transfer der Ergebnisse im zivilgesellschaftlichen, wissenschaftlichen und politischen Kontext
- Kooperation mit Selbstorganisationen und -vertretungen (u.a. mit LaFiT)
- Kooperation mit betterplace lab (Koordination der Zusammenarbeit mit lokalen Akteur*innen)
- Unterstützung der Projektleitung (Projektsteuerung, -management, Finanz-Controlling)
- Anleitung von studentischem*r Mitarbeiter*in
- Mitarbeit in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Unterstützung in Drittmittelakquise

Was wir uns wünschen:

- Sozialwissenschaftliches Studium, mindestens Master-Abschluss
- Ehrenamtliche, berufliche bzw. wissenschaftliche Erfahrungen in den Schwerpunkten: zivilgesellschaftliches Engagement, gesellschaftliche Vielfalt, Diskriminierung
- Erfahrungen in der Umsetzung empirischer Studien Methoden (insb. qualitativer Forschungsdesigns)
- Gute Kenntnisse in MAXQDA
- Eigenverantwortliches Arbeiten, Erfahrung im Projektmanagement
- Beherrschung der gängigen Office Anwendungen, Literaturverwaltung mit Citavi
- Erfahrung in der Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen und politischen Akteur*innen

Was wir bieten:

- eine verantwortungsvolle, vielseitige und interessante Tätigkeit
- ein hochmotiviertes, kompetentes und kollegiales Team
- flexible Arbeitszeiteinteilung mit zentralem Arbeitsort in Jena und Möglichkeiten der mobilen Arbeit
- 30 Tage Urlaub im Jahr (bei 5-Tage-Woche)
- Anstellung, Vergütung und Sozialleistungen angelehnt an den Tarifvertrag der Länder (TV-L 13)

Das aktive Einbringen und Abbilden vielfältiger Expertisen, Perspektiven und Lebensrealitäten sind für unsere Arbeit essenziell. Um diese im Team abbilden zu können, bestärken wir insbesondere Juden*Jüdinnen, BIPOC, Menschen mit eigener oder familiärer Migrationsgeschichte, LGBTQIA+, Sinti*zze und Rom*nja und Menschen mit Behinderung sich zu bewerben. Leider ist der Arbeitsplatz nicht in jeder Hinsicht barrierefrei.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen (max. 1-seitiges Motivationsschreiben, Lebenslauf, ausgewählte Zeugnisse) **bis zum 05.01.2025** ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei (max. 4Mb) mit dem Betreff „**Bewerbung wissenschaftliche Mitarbeit DSEE-Projekt**“ an die Adresse: bewerbung@idz-jena.de.

Wenden Sie sich bei Fragen an Dr. Janine Dieckmann: janine.dieckmann@idz-jena.de

Datenschutzhinweis: Die Datenverarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens geschieht ausschließlich zweckgebunden und gemäß DSGVO: <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/datenschutz>